

Roger Waters – Musik und kritische Texte

▫Dieser Beitrag fällt etwas aus Reihe, da er sich nicht mit aktuellen politischen-, umwelt- oder gesellschaftskritischen Fragen beschäftigt. Er enthält auch keine ironischen Bemerkungen, ist relativ kurz abgefaßt und unkompliziert geschrieben: Er ist also für jeden verständlich und auch für den eiligen Leser geeignet. Ich widme ihn [Roger Waters](#) [4], einem der Großen der Rockmusik, für den ich eine Lanze brechen möchte. Waters ist Mitbegründer der legendären Band Pink Floyd, mit der er 1979 sein bekanntestes Album „**The Wall**“ veröffentlichte. Heute hörte ich und schaute mir mal wieder eine alte DVD von Roger Waters an: „**In The Flesh – Live**“ [5] von der Tour 2000. Diese enthält sowohl Stücke aus „The Wall“ als auch spätere und hat eine Spieldauer von 147:35 Minuten.

Imponierend ist schon alleine der Sound in bester Progressive Rock Manier, das kreative Arrangement der DVD und natürlich auch die Waters begleitenden erstklassigen Solisten, u. A. Terence Charles "Snowy" White (ex Thin Lizzy, Pink Floyd), Jon Carin und Andy Fairweather Low. Selbst wenn ich nicht auf die Texte achten würde, zieht mich die Musik in ihren Bann. Der Sound kommt mit einer derartigen Wucht über mich, daß ich mich dieser Faszination nicht entziehen kann - und will. Aber Musik ist ja bekanntlich Geschmackssache: daher ist es denkbar, daß nicht alle von dieser Machart begeistert sind.

Mir kommt es an dieser Stelle **weniger auf die Musik an als auf die Songtexte** Bisher habe ich nicht so intensiv darauf geachtet, aber nun ließ ich die Texte im Untertitel mitlaufen. Ich war regelrecht erstaunt über die Qualität der Lyrik, die weitgehend politisch betont ist. Die Texte, die alle älteren Datums sind, sind in ihrer Gesellschaftskritik und hinsichtlich ihrer politischen Thematik noch höchst aktuell. Damit habe ich dann doch wieder die Kurve zur Politik gekriegt. Sie handeln von:

- dem Sinn des Lebens,
- dem Wesen des Menschen,
- Dummheit, Arroganz, Gleichgültigkeit, Haß,
- Gefühllosig- und Interessenlosigkeit,
- sinnlosem Konsum,
- Krieg und Aggression,
- Erziehung und Indoktrination,
- Appellen an die Humanität,
- der Spaß- und Eventgesellschaft (Zitat: „**This species has amused itself to death**“)

Mein Anliegen ist es, daß Interessierte diese Musik einmal wieder hervorkramen oder sie sich zulegen. Die DVDs und CDs von Pink Floyd oder Roger Waters sind heute für ein paar Euro zu haben. Es lohnt sich allemal. Insbesondere sollte auch der Augenmerk auf die Inhalte gelegt werden, wobei ich aufgrund der Thematik ein paar Songs herausgreifen möchte:

- Aus dem Album „Amused to Death“: Perfect Sense, Part II; Amused To Death; The Bravery Of Being Out Of Range; It's A Miracle,
- aus dem Album „Flickering Flame“: Each Small Candle, und
- aus dem Album „The Body“: To Kill The Child

Ich möchte an dieser Stelle nicht so weit gehen und die Liedtexte wiedergeben. Diese könnt Ihr Euch [hier](#) [6] selbst bei Bedarf abholen.

▫**Auch beabsichtige ich nicht, eine Diskussion anzuzetteln darüber, in wie weit Songs die Welt verändern können.** Denn dann könnten wir gleich weitermachen mit der Frage nach dem Sinn von Wahlen, Demonstrationen oder dem Schreiben in Blogs und Foren. Meine Intention ist schlicht und einfach nur, am Beispiel dieses Musikers und seiner

Werke, die Wucht und die Intensität zu erwähnen, die Musik und ihre Botschaft bei Liebhabern auslösen kann. Ich kann nur **empfehlen, sich im Hier und Jetzt auf solche Darbietungen, sei es live oder auf DVD/CD, konzentriert einzulassen und die Wirkung auszukosten**. Gerade in der letzten Zeit bin ich auf viele wunderbare Beispiele gestoßen, von deren Existenz ich bis vor kurzem noch nicht einmal wußte, die mein Leben bereichern haben.

Wer mich kennt, der weiß, daß ich sehr viel von Philosophen halte. Trotzdem ziehe ich manchmal die einfache, direkte und volkstümlichere Variante der Betrachtung und Ergründung des menschlichen Wesens vor. Dazu gehören auch die lyrischen Texte aus Gedichten oder aus Folk- und Rockmusik. Dabei kann ich manchmal gut und gerne auf all die bedeutungsvollen Philosophen sowie die Weltliteratur aus der Antike und Moderne verzichten. Dann kann mich kein Kant, Nietzsche, Fromm, Jaspers oder ein Papst erreichen. Selbst wenn es sich „**nur**“ um Texte aus der profanen Rockmusik handelt. In Verbindung mit der dazu gehörigen Melodie und dem Rhythmus können sie Effekte erzielen, die das Lesen eines trockenen Buches niemals toppen kann. Jedenfalls entspricht das meiner persönlichen Erfahrung.

Noch einige Worte zur politischen Orientierung von Roger Waters. Er ist Mitglied des [Russel-Tribunals zu Palästina](#) [7] und verglich die israelische Regierung mit dem ehemaligen südafrikanischen Apartheid-Regime. Ein weiterer Vergleich, den mit dem Holocaust, brachte ihm ebenfalls einen heftigen Protest aus Israel ein. Auf seinen Konzerten verwendet er einen fliegenden Ballon in Form eines Schweines mit folgenden Symbolen: Kreuz, Mondsichel mit Stern (Hilal, ein Symbol des Islams), Hammer und Sichel, die Logos von Shell und Mac Donald's, ein Dollarzeichen, einen Mercedesstern sowie den Davidsstern. Letzteres hat ihm Antisemitismusvorwürfe eingebracht. Die Absicht für die Verwendung dieser Symbole soll laut seiner Aussage „**das Böse, insbesondere das Böse von willkürlicher Herrschaft**“ brandmarken.

► Bildquellen:

1. Roger Waters in concert, Morumbi Stadium, São Paulo, Brazi -**Foto:** Daigo Oliva, **Quelle:** Wikipedia, [Wikimedia Commons](#) [8] - diese [Datei](#) [9] ist unter der Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen [2.0 US-amerikanisch \(nicht portiert\) lizenziert](#) [10].

2. The Roger Waters Band, with, Kilminster, White, Joyce, Pat Lennon, Mark Lennon, Kip Lennon, Wyckoff, Smith, Harry Waters, Carin, and Broad. The Wall Live concert tour by Roger Waters, formerly of Pink Floyd, at BankAtlantic Center, Sunrise, Miami, Florida, June 15th, 2012. The tour is the first time the Pink Floyd album The Wall has been performed in its entirety by the band or any of its former members since Waters performed the album live in Berlin 21 July 1990. Ref: [en.wikipedia.org/wiki/The_Wall_Live_\(concert_tour\)](http://en.wikipedia.org/wiki/The_Wall_Live_(concert_tour)) [11]. **Foto:** Jimmy Baikovicus from Montevideo, Uruguay, **Quelle:** Wikipedia, [Wikimedia Commons](#) [8] - diese [Datei](#) [12] ist unter der Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen [2.0 US-amerikanisch \(nicht portiert\) lizenziert](#). [10]

MfG Peter A. Weber

Quell-URL:<https://kritisches-netzwerk.de/forum/roger-waters-musik-und-kritische-texte>

Links

[1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/2686%23comment-form> [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/roger-waters-musik-und-kritische-texte#comment-1715> [3] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/roger-waters-musik-und-kritische-texte> [4] http://de.wikipedia.org/wiki/Roger_Waters [5] http://en.wikipedia.org/wiki/In_the_Flesh_%E2%80%93_Live [6] http://www.allthelyrics.com/lyrics/roger_waters [7] http://de.wikipedia.org/wiki/Russell-Tribunal_zu_Pal%C3%A4stina [8] http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Roger_Waters [9] http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Roger_Waters_Morumbi.jpg [10] <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.de> [11] http://en.wikipedia.org/wiki/The_Wall_Live [12] http://commons.wikimedia.org/wiki/File:120616-2524-jikatu_%287379117424%29.jpg